

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten René Springer, Ulrike Schielke-Ziesing, Robert Teske, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 21/867 –**

Anteil von Personen im Bürgergeld – SGB-II-Quoten

Vorbemerkung der Fragesteller

Im Februar 2025 lag die SGB-II-(Zweites-Buch-Sozialgesetzbuch-)Quote (bezeichnet den prozentualen Anteil der Leistungsberechtigten an der Bevölkerung unter der Altersgrenze nach § 7a SGB II) in Deutschland bei 8,3 Prozent (statistik.arbeitsagentur.de/Statistikdaten/Detail/Aktuell/iiia7/sgbii-quoten/sgbii-quoten-dwolk-0-xlsm.xlsm?__blob=publicationFile&v=1). Während die SGB-II-Quote bei Deutschen bei 5,3 Prozent lag, war sie bei Ausländern mit 20,6 Prozent fast viermal so hoch. Die höchsten SGB-II-Quoten gab es mit 59 Prozent bei Ukrainern, gefolgt von Personen aus den Top-8-Asylländern (Syrien, Afghanistan, Irak, Iran, Pakistan, Eritrea, Nigeria, Somalia), die zusammengekommen auf eine SGB-II-Quote von 43,8 Prozent kamen (vgl. statistik.arbeitsagentur.de/Statistikdaten/Detail/Aktuell/migrationsmonitor/migrationsmonitor/migrationsmonitor-d-0-xlsx.xlsx?__blob=publicationFile&v=1).

Dabei gibt es in Deutschland erhebliche regionale Unterschiede. So lag die SGB-II-Quote im März 2025 in Berlin bei 14,2 Prozent, in Bayern hingegen nur bei 4,2 Prozent (vgl. statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Migration-Zuwanderung-Flucht/Migration-Zuwanderung-Flucht-Nav.html). Dies spiegelt sich auch bei den unterschiedlichen Nationalitäten wider: So lag die SGB-II-Quote für Syrer in Berlin im März 2025 bei 65,3 Prozent, in Bayern hingegen nur bei 44,2 Prozent (ebd.).

1. Was sind die 50 häufigsten Vornamen von Leistungsberechtigten im SGB II, und wie viele Personen entfielen jeweils auf diese Vornamen zum Stichtag 31. Dezember 2024?
2. Wie viele Leistungsberechtigte im SGB II trugen zum Stichtag 31. Dezember 2024 folgende gebräuchliche Vornamen von „Mohammed“:
 - a) Mohammed,
 - b) Mohamed,
 - c) Muhammed,
 - d) Muhamed,

- e) Mohammad,
 - f) Mohamad,
 - g) Muhammet,
 - h) Mohamud,
 - i) Mahammed,
 - j) Mehmed,
 - k) Mehmet,
 - l) Mohamedd,
 - m) Mohamet,
 - n) Mohmmad,
 - o) Muhamad,
 - p) Mohammud,
 - q) Mahamadou,
 - r) Mohamadou,
 - s) Mouhamad,
 - t) Mouhamed,
 - u) Mohamadé und
 - v) Mhammed?
3. Wie viele Leistungsberechtigte im SGB II trugen zum Stichtag 31. Dezember 2024 folgende gebräuchliche Vornamen von „Ahmad“:
- a) Ahmad,
 - b) Ahmed,
 - c) Ahmet,
 - d) Achmad,
 - e) Achmed,
 - f) Achmet,
 - g) Achmat,
 - h) Amed,
 - i) Amad,
 - j) Ahmadu,
 - k) Ahamad und
 - l) Amat?
4. Wie viele Leistungsberechtigte im SGB II trugen zum Stichtag 31. Dezember 2024 folgende gebräuchliche Vornamen von „Ali“:
- a) Ali,
 - b) Alican,
 - c) Alihan,
 - d) Aly
 - e) Alikhan und
 - f) Alireza?

5. Wie viele Leistungsberechtigte im SGB II trugen zum Stichtag 31. Dezember 2024 folgende gebräuchliche Vornamen von „Yusuf“:
- a) Yusuf,
 - b) Youssef,
 - c) Yousuf,
 - d) Yousif,
 - e) Yusof,
 - f) Yousef,
 - g) Yusif,
 - h) Yossef,
 - i) Yosef,
 - j) Yousuph,
 - k) Youssouf,
 - l) Yusupha,
 - m) Youssifou und
 - n) Yussef?
6. Wie viele Leistungsberechtigte im SGB II trugen zum Stichtag 31. Dezember 2024 folgende gebräuchliche Vornamen von „Omar“:
- a) Omar,
 - b) Omer,
 - c) Umar,
 - d) Ömer
 - e) Omarr und
 - f) Umer?
7. Wie viele Leistungsberechtigte im SGB II trugen zum Stichtag 31. Dezember 2024 folgende gebräuchliche Vornamen von „Hassan“:
- a) Hassan,
 - b) Hasan,
 - c) Hassaan,
 - d) Hasane und
 - e) Hassen?
8. Wie viele Leistungsberechtigte im SGB II trugen zum Stichtag 31. Dezember 2024 folgende gebräuchliche Vornamen von „Aishe“:
- a) Aishe,
 - b) Aische,
 - c) Aisha,
 - d) Aysha,
 - e) Aicha,
 - f) Aichah und
 - g) Ayşe?

9. Wie viele Leistungsberechtigte im SGB II trugen zum Stichtag 31. Dezember 2024 folgende gebräuchliche Vornamen von „Zeynep“:
- a) Zeynep
 - b) Zainab,
 - c) Zeinab,
 - d) Zeynab,
 - e) Zaynab,
 - f) Zeinap,
 - g) Zeyneb und
 - h) Zaineib?
10. Wie viele Leistungsberechtigte im SGB II trugen zum Stichtag 31. Dezember 2024 folgende gebräuchliche Vornamen von „Elif“:
- a) Elif,
 - b) Alif und
 - c) Elifa?
11. Wie viele Leistungsberechtigte im SGB II trugen zum Stichtag 31. Dezember 2024 folgende gebräuchliche Vornamen von „Fatima“:
- a) Fatima,
 - b) Fatma,
 - c) Fadime,
 - d) Fatimah,
 - e) Fatim,
 - f) Fatou,
 - g) Fatimata,
 - h) Fatoumata,
 - i) Fatimatu,
 - j) Fadma und
 - k) Fatemeh?
12. Wie viele Leistungsberechtigte im SGB II trugen zum Stichtag 31. Dezember 2024 folgende gebräuchliche Vornamen von „Aliyah“:
- a) Aliyah,
 - b) Aaliyah und
 - c) Aliya?
13. Wie viele Leistungsberechtigte im SGB II trugen zum Stichtag 31. Dezember 2024 folgende gebräuchliche Vornamen von „Amina“:
- a) Amina,
 - b) Amine,
 - c) Aminah,
 - d) Ameena
 - e) Aminatu,
 - f) Aminatou,
 - g) Ameenaah,

- h) Aymna und
 - i) Aaminah?
14. Wie viele Leistungsberechtigte im SGB II trugen zum Stichtag 31. Dezember 2024 folgende gebräuchliche Vornamen von „Olena“:
- a) Olena,
 - b) Alena,
 - c) Olenka und
 - d) Olenia?
15. Wie viele Leistungsberechtigte im SGB II trugen zum Stichtag 31. Dezember 2024 folgende gebräuchliche Vornamen von „Tatjana“:
- a) Tatjana,
 - b) Tetjana,
 - c) Tetyana,
 - d) Tetiana,
 - e) Tatyana,
 - f) Tatiana,
 - g) Tatijana und
 - h) Tajana?
16. Wie viele Leistungsberechtigte im SGB II trugen zum Stichtag 31. Dezember 2024 folgende gebräuchliche Vornamen von „Irina“:
- a) Iryna,
 - b) Irina,
 - c) Arina und
 - d) Irinka?
17. Wie viele Leistungsberechtigte im SGB II trugen zum Stichtag 31. Dezember 2024 folgende gebräuchliche Vornamen von „Svetlana“:
- a) Svetlana,
 - b) Swetlana,
 - c) Svitlana,
 - d) und Sveta?
18. Wie viele Leistungsberechtigte im SGB II trugen zum Stichtag 31. Dezember 2024 folgende gebräuchliche Vornamen von „Dimitri“:
- a) Dimitri,
 - b) Dmitri,
 - c) Dmytro,
 - d) Dmytró,
 - e) Dimitri,
 - f) Dmitriy und
 - g) Demetri?

19. Wie viele Leistungsberechtigte im SGB II trugen zum Stichtag 31. Dezember 2024 folgende gebräuchliche Vornamen von „Sergei“:
- a) Sergei,
 - b) Sergej,
 - c) Sergij,
 - d) Serhii,
 - e) Sergey,
 - f) Sergiy,
 - g) Sergii,
 - h) Serhij und
 - i) Serguei?
20. Wie viele Leistungsberechtigte im SGB II trugen zum Stichtag 31. Dezember 2024 folgende gebräuchliche Vornamen von „Volodymyr“:
- a) Volodymyr,
 - b) Wolodymyr,
 - c) Vladimir und
 - d) Wladimir?
21. Wie viele Leistungsberechtigte im SGB II trugen zum Stichtag 31. Dezember 2024 folgende gebräuchliche Vornamen von „Oleksandr“:
- a) Aleksander,
 - b) Olexandr,
 - c) Alexandr und
 - d) Aleksandar?
22. Wie viele Leistungsberechtigte im SGB II trugen zum Stichtag 31. Dezember 2024 folgende gebräuchliche Vornamen von „Michael“:
- a) Michael,
 - b) Micha,
 - c) Mischa,
 - d) Michel,
 - e) Mika und
 - f) Maik?
23. Wie viele Leistungsberechtigte im SGB II trugen zum Stichtag 31. Dezember 2024 folgende gebräuchliche Vornamen von „Thomas“:
- a) Thomas,
 - b) Tomas,
 - c) Tom und
 - d) Tommy?
24. Wie viele Leistungsberechtigte im SGB II trugen zum Stichtag 31. Dezember 2024 folgende gebräuchliche Vornamen von „Andreas“:
- a) Andreas,
 - b) André und
 - c) Andi oder Andy?

25. Wie viele Leistungsberechtigte im SGB II trugen zum Stichtag 31. Dezember 2024 folgende gebräuchliche Vornamen von „Alexander“:
- a) Alexander und
 - b) Alex?
26. Wie viele Leistungsberechtigte im SGB II trugen zum Stichtag 31. Dezember 2024 folgende gebräuchliche Vornamen von „Christian“:
- a) Christian und
 - b) Chris?

Die Fragen 1 bis 26 werden gemeinsam beantwortet.

Valide, vollständige Daten für alle Jobcenter liegen der Bundesregierung nicht vor.

Für die Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung (gE) können die angefragten Vornamen für Personen im Bürgergeldbezug im Juli 2025 den Tabellen 1 und 2 im Anhang* entnommen werden. Angaben zu anderen Zeitpunkten liegen nicht vor. Im Übrigen weist die Bundesregierung darauf hin, dass auf der Grundlage des Vornamens kein Rückschluss auf die Nationalität der jeweiligen Person gezogen werden kann.

27. Wie hoch ist die aktuelle SGB-II-Quote bundesweit (bitte insgesamt sowie differenziert nach Staatsangehörigkeit: Deutsche, Ausländer, EU-Ausländer, EU-11, Drittstaatsangehörige, Osteuropa, Westbalkanstaaten, Ukraine und Top-8-Asylherkunftsländer, ausweisen)?

Für die Berechnung von Quoten nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB-II-Quoten) werden Bevölkerungsdaten benötigt, die entweder vom Statistischen Bundesamt (Bevölkerungsfortschreibung, jährlich zum 31. Dezember) oder vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge über das Ausländerzentralregister (AZR, monatlich) bereitgestellt werden. Die Datenlieferung erfolgt in einem abgestimmten Umfang und begrenzt die Verfügbarkeit von Quoten.

Entsprechend können nur SGB-II-Quoten ausgewertet und veröffentlicht werden, für welche passende Bevölkerungsdaten vorliegen. Detaillierte Auswertungen – etwa nach Altersgruppen oder differenzierte regionale Analysen – sind nicht möglich, wenn keine geeigneten Bevölkerungsdaten zur Verfügung stehen. Die verfügbaren Quoten werden in der Regel im Rahmen der Standardberichterstattung veröffentlicht.

In der Standardberichterstattung der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) basiert die SGB-II-Quote auf der Bevölkerungsfortschreibung, die lediglich eine Unterscheidung nach deutscher und nichtdeutscher Staatsangehörigkeit erlaubt. Für die Migrationsberichterstattung der BA wird hingegen auf die monatlich aktualisierten Daten des AZR zurückgegriffen, wodurch eine periodengleiche Abbildung aktueller Entwicklungen möglich ist. Aufgrund unterschiedlicher Datenbasen weichen die resultierenden Quoten voneinander ab – so lag etwa die SGB-II-Quote für ausländische Staatsangehörige im Dezember 2022 auf Basis der Bevölkerungsfortschreibung bei 22,3 Prozent, nach AZR bei 20,8 Prozent.

Für die aktuelle SGB-II-Quote verweist die Bundesregierung auf die interaktive Statistik „Migration und Arbeitsmarkt“ unter folgendem Link: <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Migration-Z>

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/1349 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

uwanderung-Flucht/Migration-Zuwanderung-Flucht-Nav.html?Thema%3Dzr%26DR_Region1%3Dd%26DR_Indikator1%3D22%26DR_Staat1%3Dinsgesamt%26mapHadSelection%3Dfalse%26toggleSwitch%3D0.

Daten liegen derzeit bis April 2025 vor. Unter der Kachel „Zeitreihen“ und über das Auswahlfenster „Staatsangehörigkeit“ können die gewünschten Gruppen abgerufen werden.

28. Wie hoch ist die aktuelle SGB-II-Quote bundesweit in den Altersgruppen:

- a) 15 bis unter 25 Jahre,
- b) 25 bis unter 50 Jahre,
- c) 50 bis unter 55 Jahre,
- d) 55 bis unter 65 Jahre,
- e) 65 Jahre und älter

(bitte insgesamt sowie differenziert nach Staatsangehörigkeit: Deutsche, Ausländer, EU-Ausländer, EU-11, Drittstaatsangehörige, Osteuropa, Westbalkanstaaten, Ukraine und Top-8-Asylherkunftsländer, ausweisen)?

In der Migrationsberichterstattung (nach einzelnen Staatsangehörigkeiten aus dem AZR) ist eine weitergehende Differenzierung nach Altersgruppen nicht möglich. In der Standardberichterstattung (Bevölkerungsfortschreibung) werden lediglich die Altersgruppen unter 25 Jahren, 25 bis unter 55 Jahren und über 55 Jahren für die ELB-Quoten insgesamt dargestellt (vgl. Link https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.htm?nn=1524052&topic_f=sgbii-quoten).

Eine Differenzierung nach einzelnen Staatsangehörigkeiten ist nicht möglich.

29. In welchen drei Bundesländern ist die SGB-II-Quote derzeit am höchsten (bitte insgesamt sowie differenziert nach Staatsangehörigkeit: Deutsche, Ausländer, EU-Ausländer, EU 11, Drittstaatsangehörige, Osteuropa, Westbalkanstaaten, Ukraine und Top-8-Asylherkunftsländer, ausweisen)?

Im März 2025 lag die SGB-II-Quote am höchsten in Bremen, Berlin und Hamburg. Weitere Informationen können der Tabelle 3 im Anhang* entnommen werden.

30. In welchen drei Bundesländern ist die SGB-II-Quote derzeit am niedrigsten (bitte insgesamt sowie differenziert nach Staatsangehörigkeit: Deutsche, Ausländer, EU-Ausländer, EU 11, Drittstaatsangehörige, Osteuropa, Westbalkanstaaten, Ukraine und Top-8-Asylherkunftsländer, ausweisen)?

Im März 2025 lag die SGB-II-Quote am niedrigsten in Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz. Weitere Informationen können der Tabelle 3 im Anhang* entnommen werden.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/1349 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

31. In welchen 15 Kreisen bzw. kreisfreien Städten ist die SGB-II-Quote derzeit am höchsten (bitte für diese Kreise bzw. kreisfreien Städte die SGB II-Quote insgesamt sowie für deutsche und ausländische Staatsangehörige jeweils getrennt ausweisen)?
32. In welchen 15 Kreisen bzw. kreisfreien Städten ist die SGB-II-Quote derzeit am niedrigsten (bitte für diese Kreise bzw. kreisfreien Städte die SGB-II-Quote insgesamt sowie für deutsche und ausländische Staatsangehörige jeweils getrennt ausweisen)?
33. In welchen 15 Kreisen bzw. kreisfreien Städten ist die SGB-II-Quote von Deutschen derzeit am höchsten?
34. In welchen 15 Kreisen bzw. kreisfreien Städten ist die SGB-II-Quote von Deutschen derzeit am niedrigsten?
35. In welchen 15 Kreisen bzw. kreisfreien Städten ist die SGB-II-Quote von Ausländern derzeit am höchsten?
36. In welchen 15 Kreisen bzw. kreisfreien Städten ist die SGB-II-Quote von Ausländern derzeit am niedrigsten?
37. In welchen 15 Kreisen bzw. kreisfreien Städten ist die SGB-II-Quote von Ausländern aus den Top-8-Asylländern derzeit am höchsten?
38. In welchen 15 Kreisen bzw. kreisfreien Städten ist die SGB-II-Quote von Ausländern aus den Top-8-Asylländern derzeit am niedrigsten?
39. In welchen 15 Kreisen bzw. kreisfreien Städten ist die SGB-II-Quote von Ausländern aus der Ukraine derzeit am höchsten?
40. In welchen 15 Kreisen bzw. kreisfreien Städten ist die SGB-II-Quote von Ausländern aus der Ukraine derzeit am niedrigsten?

Die Fragen 31 bis 40 werden gemeinsam beantwortet.

Die Fragen beziehen sich jeweils auf die SGB-II-Quoten in Kreisen und kreisfreien Städten. In der Migrationsberichterstattung der BA können Quoten lediglich bis auf Ebene der Bundesländer nach Staatsangehörigkeiten berichtet werden. In der Standardpublikation der BA „SGB II-Hilfequoten – Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise (Monats- und Jahreszahlen)“ stehen Informationen nach Kreisen und kreisfreien Städten nur für die SGB-II-Quote insgesamt zur Verfügung, eine weitere Differenzierung nach Deutschen, Ausländern oder weiteren Staatsangehörigkeiten ist nicht möglich (https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Migration-Zuwanderung-Flucht/Migration-Zuwanderung-Flucht-Nav.html?Thema%3Dzr%26DR_Region1%3Dd%26DR_Indikator1%3D22%26DR_Staat1%3Dinsgesamt%26mapHidSelection%3Dfalse%26toggleSwitch%3D0).

Tabelle 1:

Platz	Vorname	Anzahl
1	Michael	19190
2	Andreas	16120
3	Thomas	15700
4	Daniel	14730
5	Olena	14230
6	Alexander	13830
7	Ahmad	13450
8	Christian	13370
9	Ali	13360
10	Anna	12330
11	Mohammad	12210
12	Oleksandr	11920
13	Tetiana	11320
14	Iryna	10470
15	Nicole	10040
16	David	9880
17	Nataliia	9760
18	Frank	9350
19	Marcel	9070
20	Stefan	8900
21	Mohamad	8810
22	Sandra	8790
23	Maria	8760
24	Diana	8260
25	Svitlana	8180
26	Yuliia	8060
27	Olha	8060
28	Anastasiia	7950
29	Viktoriia	7790
30	Jennifer	7790
31	Kevin	7550
32	Sebastian	7460
33	Sarah	7450
34	Alina	7430
35	Patrick	7310
36	Sven	7220
37	Martin	7190
38	Dennis	7160
39	Kateryna	7110
40	Melanie	7080
41	Julia	7070
42	Mariia	7050
43	Jessica	7010
44	Ibrahim	6990
45	Oksana	6950
46	Markus	6910
47	Ivan	6870
48	Jasmin	6760
49	Sabine	6750
50	Dmytro	6740

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, gerundete Werte

Tabelle 2:

Frage 2:

Mohammed	5010
Mohamed	6320
Muhammed	1540
Muhamed	590
Mohammad	12210
Mohamad	8810
Muhammet	400
Mohamud	20
Mahammed	10
Mehmed	300
Mehmet	3610
Mohamedd	0
Mohamet	10
Mohmmad	20
Muhamad	260
Mohammud	0
Mahamadou	10
Mohamadou	10
Mouhamad	80
Mouhamed	60
Mohamadé	0
Mhammed	10

Frage 3:

Ahmad	13450
Ahmed	4530
Ahmet	2430
Achmad	10
Achmed	60
Achmet	40
Achmat	0
Amed	80
Amad	50
Ahmadu	0
Ahamad	10
Amat	0

Frage 4:

Ali	13360
Alican	120
Alihan	70
Aly	20
Alikhan	50
Alireza	510

Frage 5:

Yusuf	2690
Youssef	2130
Yousuf	220
Yousif	170
Yusof	40
Yousef	1610
Yusif	100
Yossef	50
Yosef	180
Yousuph	0
Youssouf	30
Yusupha	10
Youssifou	0
Yussef	160

Frage 6:	
Omar	5860
Omer	430
Umar	260
Ömer	1310
Omarr	0
Umer	20

Frage 7:	
Hassan	3490
Hasan	3980
Hassaan	0
Hasane	0
Hassen	50

Frage 8:	
Aishe	70
Aische	30
Aisha	1350
Aysa	250
Aicha	480
Aichah	0
Ayşe	0

Frage 9:	
Zeynep	2090
Zainab	1510
Zeinab	1290
Zeynab	260
Zaynab	260
Zeinap	10
Zeyneb	170
Zaineb	70

Frage 10:	
Elif	2310
Alif	40
Elifa	10

Frage 11:	
Fatima	6090
Fatma	3780
Fadime	370
Fatimah	100
Fatim	20
Fatou	120
Fatimata	10
Fatoumata	190
Fatimatu	0
Fadma	20
Fatemeh	960

Frage 12:	
Aliyah	390
Aaliyah	530
Aliya	470

Frage 13:	
Amina	3600
Amine	320
Aminah	60
Ameena	30
Aminatu	0
Aminatou	10
Ameenaah	0
Amyna	0
Aaminah	0

Frage 14:	
Olena	14230
Alena	620
Olenka	0
Olenia	0

Frage 15:	
Tatjana	3250
Tetjana	130
Tetyana	510
Tetiana	11320
Tatyana	360
Tatiana	1090
Tatijana	10
Tajana	20

Frage 16:	
Iryna	10470
Irina	3890
Arina	1550
Irinka	10

Frage 17:	
Svetlana	2000
Swetlana	850
Svitlana	8180
Sveta	10

Frage 18:	
Dimitri	700
Dmitri	170
Dmytro	6740
Dmytró	0
Dimitri	s.o.
Dmitriy	130
Demetri	0

Frage 19:	
Sergei	320
Sergej	1970
Sergij	50
Serhii	6150
Sergey	630
Sergiy	300
Sergii	480
Serhij	10
Serguei	10

Frage 20:	
Volodymyr	4720
Wolodymyr	30
Vladimir	1440
Wladimir	540

Frage 21:	
Aleksander	250
Olexandr	120
Alexandr	360
Aleksandar	690

Frage 22:	
Michael	19190
Micha	30
Mischa	90
Michel	1040
Mika	440
Maik	3870

Frage 23:	
Thomas	15700
Tomas	240
Tom	1540
Tommy	440

Frage 24:	
Andreas	16120
André	1020
Andi	80
Andy	1200

Frage 25:	
Alexander	13830
Alex	1440

Frage 26:	
Christian	13370
Chris	810

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, gerundete Werte

Tabelle 3: SGB II-Quote

Deutschland
März 2025

Bundesland	SGB II-Quote									
	Insgesamt	darunter								
		Deutsche	Ausländer	darunter						
				EU	EU-11	Drittstaaten	darunter			
							Westbalkan	Asylherkunft (Top-8)	Osteuropa	dar.: Ukraine
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Baden-Württemberg	5,4	3,0	14,2	5,5	5,4	20,3	5,2	37,3	50,3	60,1
Bayern	4,2	2,3	11,6	4,3	4,2	17,1	3,1	32,6	40,7	50,1
Berlin	14,2	10,9	22,7	16,5	24,2	25,4	27,4	48,2	32,2	44,8
Brandenburg	7,3	5,4	24,1	6,6	6,7	31,1	12,9	42,5	44,6	53,9
Bremen	16,9	11,5	31,8	17,1	19,6	36,4	29,7	53,9	48,7	57,4
Hamburg	11,9	7,6	27,1	16,0	19,5	30,7	17,2	49,5	50,2	60,9
Hessen	7,9	4,6	18,9	9,1	9,9	24,6	5,5	42,3	50,9	61,8
Mecklenburg-Vorpommern	8,9	7,0	27,0	4,4	4,3	36,5	12,3	43,3	51,5	57,0
Niedersachsen	8,0	5,2	23,4	8,6	8,9	31,0	15,7	45,7	48,8	58,2
Nordrhein-Westfalen	10,6	6,9	25,6	14,3	16,2	31,0	17,8	48,3	53,6	62,6
Rheinland-Pfalz	6,8	4,3	18,7	7,4	8,3	26,2	8,2	41,7	46,3	55,3
Saarland	10,5	6,3	28,5	12,5	18,2	37,7	16,3	47,3	58,6	65,6
Sachsen	8,0	5,5	27,6	9,4	10,3	34,3	10,4	46,6	53,0	61,7
Sachsen-Anhalt	10,1	7,9	28,1	8,2	8,4	34,6	16,8	44,5	51,8	58,1
Schleswig-Holstein	8,4	5,5	26,7	9,9	11,2	33,6	11,8	43,1	54,1	63,3
Thüringen	7,3	5,1	24,9	4,8	4,6	33,0	10,7	37,3	55,0	61,9

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

SGB II- (Hilfe) quoten für Personen setzen den Bestand an Leistungsberechtigten nach dem SGB II in Beziehung zur Bevölkerung in der entsprechenden Altersgruppe (Bezugsgröße)

EU = Staaten der Europäischen Union

EU-11 = neue osteuropäische EU-Staaten (Polen, Ungarn, Tschechien, Slowakei, Slowenien, Estland, Lettland, Litauen, Bulgarien, Rumänien und Kroatien)

Westbalkan = Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Nordmazedonien, Montenegro und Serbien

Asylherkunftsländer (Top-8) = Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien

Osteuropa = Russische Föderation, Ukraine, Weißrussland und Republik Moldau

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.